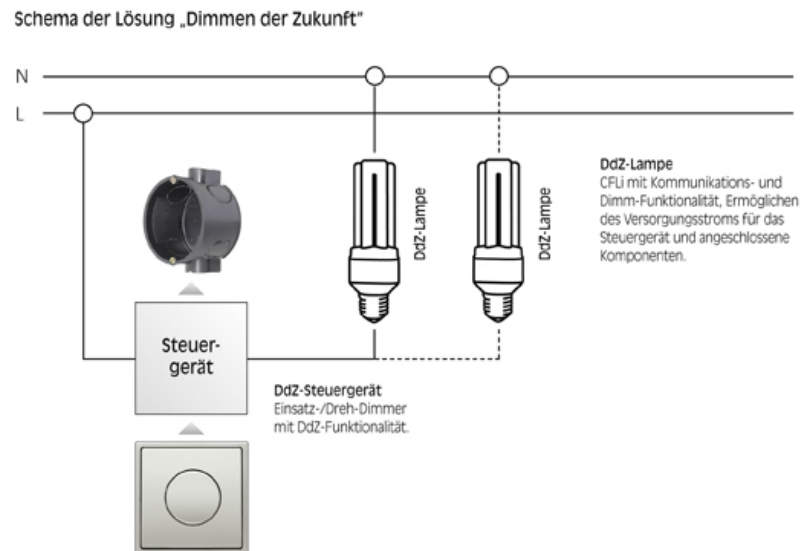


Dimmen der Zukunft



Weltweit werden Milliarden von Standard-Glühlampen eingesetzt, die im Vergleich zu anderen Lampen ineffizient arbeiten und so eine vermeidbare CO₂-Belastung generieren. Darum wurden und werden per Europäischer Ökodesign-Richtlinie 2005/32/EG (Energy-using Products - EuP) diverse Glühlampen vom Markt verbannt. An Ihre Stelle treten alternative, energiesparende Lampen, häufig mit integriertem Vorschaltgerät und E27- oder E14-Sockel ausgerüstet.

Das Problem beginnt mit dem Dimmen der neuen Lampen, denn aus Kundensicht ergeben sich dabei häufig negative Effekte wie Flackern, unsteter Dimmverlauf und weitere unangenehme Effekte. Außerdem werden gesetzliche Vorgaben im Bereich der Stromüberschwingungen und der Funkstörspannung häufig verletzt. Unzulässige Gerätekombinationen führen teilweise sogar zu Lampendefekten.

Die Elektronikspezialisten Berker, Gira, JUNG und Insta sowie der Leuchtmittelhersteller OSRAM suchen Abhilfe. Sie stufen die zur Verfügung stehenden Dimmtechnologien als nicht ausreichend optimierbar ein, um die neuen Lampen zufriedenstellend und normkonform dimmen zu können. Darum haben sie gemeinsam unter dem Markennamen **LEDITRON™** eine grundsätzlich neue Dimmtechnologie entwickelt, die sie im April 2010 auf der Messe „light+building“ in Frankfurt unter dem Slogan „Dimmen der Zukunft“ erstmals der Öffentlichkeit vorstellen.

Grundgedanke der neuen Technologie ist, Dimmer durch **LEDITRON™** Steuergeräte zu ersetzen, die Steuerinformationen über die Netzleitung an die angeschlossenen **LEDITRON™** Lampen senden. Das vorhandene Leitungsgut kann somit unverändert weiterverwendet werden. **LEDITRON™** Lampen – im Fokus stehen hier Kompakt-Leuchtstofflampen und LED-Lampen – sind mit ihren integrierten Vorschaltgeräten in der Lage, diese Informationen aufzunehmen und in Aktion umzusetzen. Dabei geht es nicht nur darum, die Helligkeit sondern – im Falle von geeigneten LED-Lampen – auch die Lichtfarbe komfortabel und normkonform steuern zu können. Auch zukünftige weitere Ergänzungen, z.B. in Bezug auf Funkschnittstellen, Busanbindungen oder neue innovative Bedienkonzepte sind möglich. Damit wird die Zukunftsfähigkeit der neuen Technologie unterstrichen.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Nutzung des vorhandenen Leitungsguts
- Einfache Installation mit sofortiger Betriebsbereitschaft
- Komfortabler und normkonformer Betrieb
- Helligkeit und Lichtfarbe geeigneter Lampen ist steuerbar
- Sicherheit ist auch bei Kombination mit ungeeigneten Komponenten gewährleistet
- Zukunftsfähigkeit

Berker, Gira, JUNG, Insta und OSRAM sehen diese neue Technologie als offenen Industriestandard und bieten allen Herstellern im Markt die Mitarbeit an der neuen Lösung an. Standardisierung und Normung des neuen Verfahrens sind aktuell in Vorbereitung, zurzeit gleichen sich die Hersteller dazu ab. Die Entwicklung erster **LEDITRON™** Steuergeräte und Lampen schreitet zügig voran, so dass geplant ist, erste Produkte Ende des Jahres 2010 dem Markt zur Verfügung zu stellen.